

„ein geschichtsträchtiges Haus
inmitten von Wiesen und Reben“

HOF RATELL



historische Informationen zur Liegenschaft

Ratell – der schöne Garten

Der Name Ratell ist sehr alt und kommt in Sargans bereits 1398 vor. Er wird vom Rätoromanischen her gedeutet als als kleiner, schöner Garten, als kleine Wiese oder Erdbruch.

Ratell steht heute für das Sarganser Quartier zu Füßen des Gonzens, in dessen Zentrum der Hof Ratell liegt.



Das Landgut Ratell

Das Landgut Ratell kam kurz nach 1700 an die einflussreiche Sarganser Familie Gallati. 1767 liess Maria Anna Gallati (1734-1799) anstelle des bestehenden Bauernhauses Schmid das neue stattliche **Torkelhaus** errichten. Teile der Kellergewölbe des alten Bauernhauses wurden in den Neubau integriert.

Die Landschreiber-Familie Gallati nutzte den Westflügel des repräsentativen Baus für Wohnzwecke während im Ostflügel die Wein-Trotte untergebracht war.

Die heute noch bestehende Scheune wurde (nach einem Lawenniedergang 1808) im Jahre 1811 neu errichtet. Das massive, spitz gegen den Berg gerichtete Mauer- und Dachwerk wurde als Lawinenkeil konstruiert.

Weitere Ökonomiegebäude fielen dem Zahn der Zeit zum Opfer.

Die Kapelle St. Anna

Da Maria Anna Gallati den weiten Kirchweg ins Städtchen Sargans nicht mehr machen konnte, baute sie unmittelbar hinter dem Haus im Jahr 1787 die schmucke **Kapelle St. Anna selbdritt**.



Seit 1952 ist die Kapelle mit Türmlein und Glocke versehen und wird nach wie vor als Raum der Stille und Einkehr genutzt. Jeweils im Mai wird allabendlich Rosenkranz und das spezielle Gebet der „Litanei von Ratell“ gebetet.



Johann Baptist Ludwig Gallati



An der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, als sich politisch und wirtschaftlich grosse Veränderungen abzeichneten, wohnte Statthalter, Gemeindammann und Kantonsrat Johann Baptist Ludwig Gallati (1771-1844) im Hof Ratell. Er hat Maleereien und Inschriften im Eingangsbereich des Hauses hinterlassen sowie den ältesten Plan des Hofes Ratell gezeichnet. (siehe Abbildung auf der vorderen Seite)



Wenn du herein kommst
mit der Pfeif im Maul,
so leg sie ab,
sonst rauch'
wie dieser Gaul



Du glaubst, mein Freund,
hier schenkt man Wein,
doch trügt dich nur
der Farben Schein

(J.B.L. Gallati, um 1820)



Der Hof Ratell mit Kapelle & Stall ist als **denkmalgeschütztes Ensemble** Teil des Sarganser Kulturpfades – ein einmaliger Ort!

Gemüse-, Obst- und Weingärten spielten auf Ratell immer eine grosse Rolle. Mitte des 18. Jahrhunderts erstieg der **Wein von Ratell** „*einen Ruf ohne gleichen und hat ihn bis zu diesem Zeitpunkt behalten.*“ (Zitat 1820). Bis 1943 bestand der hauseigene Torkel, heute werden die Ratteller Trauben im bekannten Weingut der Eisenbergwerk Gonzen AG verarbeitet.



Weingut der Eisenbergwerk Gonzen AG, Sargans
Stefan und Anita Hörner
www.weingut-gonzen.ch 081 723 16 15



Nach Jahrzehnten der Landwirtschaft und des Wohnens belebt neu „**Gsundheit Hof Ratell**“ die historische Liegenschaft. Das stimmungsvolle Ambiente und die schöne Lage des Hauses -mit Blick auf das Sarganser Talbecken und über den Rhein- machen die Nutzung als Gemeinschaftspraxis möglich. **Herzlich willkommen!**

hof-ratell.ch

081 710 12 44